

# Kinder schützen ihre Zukunft

Für den Enerix-Umweltpreis haben sich Schüler originelle Projekte ausgedacht. Jetzt wurden die Sieger gekürt.

Von Stephanie Ulherr



Die Gewinner des diesjährigen Enerix-Umweltpreises sind die Grundschulen Von-der-Tann (1. Platz), Pettendorf-Pielenhofen (2. Platz) und Hans-Herrmann (3. Platz).  
Fotos: Ulherr

## rundschau präsentiert

**Regensburg.** Die Turnhalle der Von-der-Tann-Grundschule in Regensburg ist gut gefüllt. Grundschüler, Lehrkräfte und Vertreter aus Wirtschaft und Politik sind zur Verleihung des Enerix-Umweltpreises gekommen. „Ich habe zu diesem Anlass extra eine grüne Krawatte angelegt“, sagt Landrat Herbert Mirbeth augenzwinkernd. Viele Schulen haben sich für den

Preis beworben – drei wurden nun zu Siegern gekürt.

Den dritten Platz machte die Regensburger Hans-Herrmann-Grundschule mit ihrem Projekt „Wir sind die Freunde der Erde“. In einem rund hundertseitigen Buch haben die Schüler ihre Umweltschutz-Aktionen dokumentiert. Unter anderem geht es um eine bessere CO<sub>2</sub>-Bilanz im Schulgebäude. Weil die Kinder das Klima nicht allein der Verantwortung der Erwachsenen überlassen wollen, haben sie au-

ßerdem Linden, Kastanien und Eschen im MZ-Kinderwald gepflanzt.

Die Grundschule Pettendorf-Pielenhofen erreichte den zweiten Platz mit gleich zwei Projekten. In ihrem Umweltden verkaufte Schüler umweltfreundliche Unterrichtsmaterialien an ihre Mitschüler. Und für das Projekt „Fruticetum“ pflanzten sie im Ortsteil Neudorf gemeinsam mit dem Bund Naturschutz 25 Kleingehölze an.

Der diesjährige Sieger des Enerix-Umweltpreises ist ein „alter Bekannter“. Nachdem sich die Von-der-Tann-

in den Jahren 2010 und 2011 den dritten und zweiten Platz gesichert hatte, konnten sich die Schüler nun über den ersten Platz freuen. Ihr unterhaltsamer und professionell gemachter Werbefilm für die Umwelt hatte die Jury – bestehend aus Vertretern von Enerix, der Energieagentur Regensburg und der Rundschau – überzeugt. Darin geben die Kinder ganz praktische Tipps zum Umweltschutz: Mülltrennung und Waren aus fairem Handel sind nur zwei davon.

So viel Engagement seitens der Schüler muss belohnt werden.

Nicht nur in Form einer Finanzspritze – die Drittplatzierten bekommen 500, die Zweitplatzierten 750 und die Sieger 1000 Euro – sondern mit einer süßen Kalorienbombe. Bürgermeister Weber und Landrat Mirbeth versprochen, den Grundschulern ein Eis zu spendieren. Letztlich ist der Gewinner der Aktion jedoch die Umwelt.



Neben Enerix-Geschäftsführer Peter Karl Knuth, Ludwig Friedl, Geschäftsführer der Energieagentur Regensburg und Schulamtsdirektor Heribert Stautner waren auch die Schirmherren Landrat Herbert Mirbeth und Bürgermeister Gerhard Weber gekommen (v.li.).

